

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

(3067—1)

Nr. 5801.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der Tabularbescheid vom 26. September 1868, Z. 4973, betreffend die Löschung des seit 28sten Mai 1834 haftenden Schuldsscheines vom 16. Juli 1833 pr. 200 fl. c. s. c. so wie der diesbezüglichen Einantwortung vom 17. September 1844, Z. 8744, und der seit 25. Jänner 1861 für Agnes Größlin haftenden Cession vom 16. Jänner 1861 von den Realitäten des Johann Zitterer, dem für die unbekannt wo befindliche Agnes Größlin hiermit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barthelma Suppanz, Notar in Laibach, zugestellt wurde.

Dessen wird Agnes Größlin wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 14. November 1868.

(3022—1)

Nr. 5974

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. Finanz-Procuratur in Vertretung des hohen k. k. Aerars wegen an l. f. Stuern rückständiger 893 fl. 13 kr. e. s. c. die executive Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche in Laibach am alten Markte vorkommenden Häuser Consc. Nr. 19 und 20, im gerichtlichen Schätzungsverthe von 16500 fl., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

21. December 1868 und
25. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet wurden, daß obige Häuser bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Gregor Korren wurde zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum beigegeben.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchextracte und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1868.

(2872—2)

Nr. 5649.

Edict.

Nachdem zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4308, auf den 26. October 1868 in der Executions-sache des Johann Urecar wider die Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft St. Marein angeordneten zweiten executive Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung obiger Gewerkschaft am

30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatz hiergerichts vor sich gehen, daß die selbe hiebei auch unter dem Schätzungsverthe von 5602 fl. 83 kr. hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

Laibach, am 31. October 1868.

(3043—1)

Nr. 6084.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Franz und der Maria Novak von Bulouz durch den k. k. Notar Hrn. Johann Arko gegen Josef Andolsek von Zu-
sou Nr. 1 die mit Bescheide vom 19ten Juli 1868, Z. 4005, auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

11. December 1868,

Früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 13ten November 1868.

(2864—3)

Nr. 3715.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. September 1868, Z. 3715, wird hiermit bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung fruchtlos war, am

30. November 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung der der Margaretha Pogocar von Zgoš gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 419/1, Rect.-Nr. 51 B vorkommenden Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3051—1)

Nr. 7325.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Blasun von Planina gegen Anton Wolle von Hrenovic wegen schuldiger 168 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neukofel sub Urbars-Nr. 64, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1895 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31ten August 1868.

(3016—1)

Nr. 3755.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Jawornik von Balna gegen Franz Riedler von Sittich wegen schuldiger 16 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 30 u. 34 des Erbpachtels vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 558 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen und zwar auf den

18. December 1868,

22. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten October 1868.

(3050—1)

Nr. 7527.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Novacic von Radockendorf gegen Lorenz Gelhar von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1867, Zahl 7161, schuldiger 126 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Katharina gäßl sub Urbars-Nr. 24 und 24½ vorkommen; en Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1009 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1868.

(3046—1)

Nr. 7599.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sever von Nuhdorf gegen Mathias Jurza von Brinje wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1865, Z. 1743, schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 816 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1068 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

1. December 1868,

13. Jänner und

13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten September 1868.

(3047—1)

Nr. 6663.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnik von Luegg gegen Johann Gruden von St. Michael wegen schuldiger 141 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2349 fl. ö. W., reassimiert und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(3049—1)

Nr. 6628.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britoff gegen Josef Novak von Unterurem wegen schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 883 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 712 fl. ö. W., reassimiert und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1868.

(3042—1)

Nr. 5876.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Balz von Jurjovitz Nr. 10 gegen Matthäus Stuper von Obergereuth Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. April 1865, Z. 1743, schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 816 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1068 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

9. December 1868,

7. Jänner und

8. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 2ten November 1868.

(2979—3)

Nr. 16991.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kocianek von Gesenice die executive Versteigerung der dem Josef Galic von Gesenice gehörigen, gerichtlich auf 787 fl. 40 kr. geschäftet, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 70, Einl.-Nr. 19 vorkommenden Realität im Einverständnis des Executens übertragen und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

9. December d. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. August 1868.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Klinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert

dichtflüssig, wird von den ersten Professoren und Ärzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. fl. Glas 50 kr.)

und

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkränke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1 Paquet 40 kr., pr. 1 Paq. 80 kr.)

Zeugnis.

Triest, 30. Juli 1866.

Mit gegenwärtigem bestelle bei Ihnen neuerdings 5 Glas Malz-Extract, um die begonnene Kur fortzuführen. Mein Befinden bessert sich merklich, wenigstens hat Husten und Heiserkeit so abgenommen, daß ich nur Abends und beim Erwachen etwas huste.

Ergebnist

Rudolf Pogatz.

(2922-3) Nr. 5097.
Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschafplatz — und bei Herrn Johann Ferdinand.

Wilhelmsdorfer
Malzproducten - Fabrik.
Hauptniederlage: Wien, Weihburgg.
31, Gartenbaugesellschaft.

(2999-2) Nr. 5097.
Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Lukas Aufec von Podlaas Haus-Nr. 13 wegen aus dem Vergleiche vom 26. October 1866, Z. 7777, schuldiger 68 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 810 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die execut. drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(2882-3) Nr. 3517.
Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Herrn Matthäus Pirz von Kraienburg gegen Frau Katharina Okorn von ebendorf p. c. schuldiger 311 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. September l. J., Z. 3517, auf den 30. October 1868 in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt sub H.-Z. 179 vorkommenden, gerichtlich auf 2300 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

1. December l. J. bestimmten zweiten Realfeilbietungstagsatzung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Kraienburg, am 30. October 1868.

(2913-2) Nr. 6173.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lavrič von Planina gegen Jakob Godesa von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1859, Z. 2540, und Cession vom 31. August 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Recif.-Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3246 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868 und
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 29ten September 1868.

(3000-2) Nr. 5179.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Roje von Neudegg gegen Johann Marinček von Großberg Nr. 7 wegen schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischeg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 912 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,
8. Jänner und
10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1868.

(2982-3) Nr. 20286.
Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bartholmä Tome von Saloch bei Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Achlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 18, Tom. I, Fol. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1868,
die zweite auf den
9. Jänner

und die dritte auf den
10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. October 1868.

Nur 1³/₄ Gulden

lostet ein viertel Original-Staats-Los, keine Promesse, fl. 3½, ein halbes und fl. 7 – ö. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000 2000, 1000 sc. re. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Ansicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung ausgestellten Original-Lose werden gegen Einsendung des Betrages in Bantloden sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Österreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürfen, so bittet man geneigte Aufträge vertraulich vollständig gelangen zu lassen an

Isidor Bottenvieser,

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

(2819-8) Nr. 9138.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Daniel Godina et consortes von Haidenschaft, als Erben nach Anton Godina, durch Herrn Dr. Bucar gegen Hrn. Johann Dejak von Senoſesch, die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 7450 fl. 3 kr. ö. W. bewerteten Fahrnisse, bestehend aus Wirtschaftsgeräthen, 32 Biergärbottungen und mehreren hundert Biersversand- und Lagerfässer sc., bewilligt und deren Vornahme auf den

26. November,
10. December und
24. December 1868

in Senoſesch mit dem Beifache angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungsverthe hingabegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. October 1868.

(2998-2) Nr. 5096.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Johann Müle von Oberseedorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1867, Z. 6170, schuldiger 76 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Recif.-Nr. 839/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1049 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,
7. Jänner und
5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hingabegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(2906-3) Nr. 5413.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Lebam von Adelsberg, als Gewaltträger der Anton Lebam'schen Erben, gegen Johann Poženu von Garćarev, als Rechtsnachfolger des Andreas Poženu, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vom 16. August 1828, Z. 219, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haas-

berg sub Recif.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2040 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,
8. Jänner und
9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hingabegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten August 1868.

(2976-3) Nr. 7476.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Straberer von Rudolfswerth die executive Versteigerung der der Maria Brodar in Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24½ ad Spitalsgült Rudolfswerth bei Pechdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. December 1868,
die zweite auf den
8. Jänner

und die dritte auf den
5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hingabegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10 Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 21. October 1868.

(2911-3) Nr. 6015.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die laut Edictes vom 6. Mai l. J., Zahl 3119, in der Executions-sache der Frau Theresia Galatia von Planina gegen Georg Puntar von Mavnic auf den 2. October und 3. November l. J. angeordneten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der auf den

1. December 1868,
Vormittags 10 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten September 1868.

